

Frühjahr 05/06

Aufstieg in die 2. Bundesliga nun fix.....	1
Größter Erfolg in der Vereinsgeschichte. Rohrbach ist OÖ-Landesmeister	2
Rohrbach gewinnt Faustballkrimi in Perg mit 2:1	3
Rohrbach raus aus dem OÖ-Cup. Heuer leider kein Halbfinale	4
Turniersieg beim alljährlichen Pfingstturnier in Haslach.....	5
Auch Wels zieht im OÖ-Cup gegen Rohrbach den Kürzeren.....	7
Gegen Franking wurde eine solide Leistung gezeigt	7
Rohrbach spielt in Pötting souverän auf. Perg gibt wieder einen Satz ab	8
Sieg über Ebelsberg bringt die ersten wichtigen Punkte für Rohrbach.....	9
Rohrbach gibt zwar einen Satz ab, aber auch Perg verspielte einen Satz.....	9
Durch ein 3:0 Sieg gegen den Nachbarn Ulrichsberg geht es ins Achtelfinale.....	10
Rohrbach bleibt den Pergern an den Fersen.....	11
Rohrbach spielt nicht überragend, trotzdem ein 3:0 in der 1. Runde des OÖ-Cups.....	12

Aufstieg in die 2. Bundesliga nun fix

Letzten Donnerstag kam die erfreuliche Nachricht vom österreichischen Verband: „Es finden keine Aufstiegsspiele statt, da nur von Oberösterreich und Salzburg Meldungen eingegangen sind!“ Nun ist fix, die junge Mannschaft aus Rohrbach steigt zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte am Feld in die 2. Bundesliga auf. Die Latte für die kommende Saison wird schon wieder sehr hoch angelegt, da man am Feld auf einige Gegner trifft, die man aus der Halle bereits kennt und jene in der Halle bereits sehr gut im Griff hatte. Ein harter Brocken wird die junge Mannschaft von Teamtrainer Ernst Almhofer aus Laakirchen, die ein Jahr in die 1. Bundesliga hineinschnuppern durften, nun aber knapp gegen Linz/Steg das Duell um den Abstiegsplatz abgeben mussten und ab Herbst wieder ein Gegner der Rohrbacher Mannschaft von Co-Teamtrainer Mag. Thomas Leitner sein wird. Nun steht viel Training am Programm, um sich auch in der 2. Bundesliga auf den vorderen Rängen beweisen zu können.

Größter Erfolg in der Vereinsgeschichte. Rohrbach ist OÖ-Landesmeister



Nachdem Rohrbach bei der Runde am Vortag in Perg das alles entscheidende Match gegen Konkurrenten Perg gewinnen konnten, hatten diese in der Nachtragsrunde gegen Wels 2 und St. Leonhard 2 alles selbst in der Hand, mit zwei Siegen den Aufstieg in die 2. Bundesliga zu fixieren.

Union Rohrbach/Berg - Union Wels/2

2:0 (15:7, 15:7)

Bei guter Zuschauerkulisse ging es im ersten Match gegen Wels 2. Wels 2, die vor dem Spiel schon als Fixabsteiger fest standen, hatten gleich von Anfang an alle Mühe, mit dem konstanten Spiel der Rohrbacher mitzuhalten. Vor allem dessen Servicespiel wurde von den Rohrbacher Abwehrreihen komplett entschärft. Eine sehr gute Serviceleistung tat das ihrige hinzu und Rohrbach spielte diesen ersten Satz ohne Probleme mit 15:7 nach Hause.

Auch im zweiten Satz gab es für Wels nichts zu holen. Ähnliches Spiel wie im ersten brachte den Rohrbachern wiederum einen Satzgewinn von 15:7 und den Aufstieg wieder um zwei weitere Punkte näher.

Union Rohrbach/Berg - Union St. Leonhard/2

2:0 (15:10, 15:3)

Gegen St. Leonhard/2 musste man sich schon etwas mehr bemühen, da für diese mit einem Sieg über Rohrbach noch der dritte Tabellenplatz erreicht werden könnte. St. Leonhard zeigte schon mehr mit einem druckvolleren Servicespiel auf, doch wiederum entschärfte die Rohrbach Abwehr nach und nach die Bälle. Auch im Angriff wieder eine sehr konstante Leistung. Die junge Rohrbacher Mannschaft geriet nie wirklich in Bedrängnis und spielte den wichtigen Satzgewinn von 15:10 ein.

Im zweiten Satz wollte man nochmals ein sehr gutes Spiel hinlegen, da es ja der letzte Satz in dieser Liga sein sollte. Rohrbach spielte souverän auf, Ball für Ball wurde abgewehrt und in der Hälfte von St. Leonhard verwertet. Nach einer 6:0 Führung wollten die Mannen aus St. Leonhard den Rohrbachern mit einem Time-Out die Fahrt deren Angriffsrausch wegnehmen, doch auch nach dem Time-Out ging's munter weiter. Rohrbach erspielte sich Ball um Ball und kam den alles entscheidenden Matchball immer näher. Beim Spielstand von 14:3 machte ein Eigenfehler der St. Leonhard alles klar. Sieg für Rohrbach, weitere zwei Punkte bringen den Rohrbachern den schon so lange ersehnten Meistertitel in der oberösterreichischen 1. Herren-Landesliga.

Nachdem man den Aufstieg in der Halle gerade mal um zwei Sätze den Pergern überlassen musste, hat diesmal nun Perg mit fünf Sätzen Differenz das Nachsehen. Nun muss man abwarten, ob es noch Relegationsspiele zum Aufstieg in die 2. Bundesliga gibt oder nicht. Dies hängt von den obigen Bundesligen ab und wird sich in den nächsten Wochen herausstellen. Da die ganze Saison so eindeutig nur von den

Mannschaften aus Rohrbach und Perg dominiert wurde und der Tabellendritte mit einem wahnsinnigen Rückstand von 16 Punkten folgt, wird Perg mit Sicherheit das nächste Jahr den OÖ-Landesmeister für sich entscheiden.

Für Rohrbach war dies wieder einmal einer der größten Erfolge in der Vereinsgeschichte, da in der Vergangenheit am Feld der OÖ-Landesmeistertitel noch nie errungen werden konnte. Anschließend wurde natürlich noch fleißig gefeiert. Hiermit ein Dankeschön der Mannschaft an unsere Altfaustballe, die in der vergangenen Nacht mit uns etwas Nachsicht haben mussten *g*!

Rohrbach gewinnt Faustballkrimi in Perg mit 2:1



ÖTB Perg – Union Rohrbach/Berg

1:2 (17:15, 19:20, 15:9)

Faustballkrimi pur in Perg

Nachdem nun die ganze Saison lang die beiden Mannschaften von Perg und Rohrbach um die Tabellenführung kämpften, und gerade mal Rohrbach das erste direkte Duell verloren hatte, ging es nun in der Rückrunde, wiederum gegen Perg, um die Tabellenführung in der 1. Herren-Landesliga. Nachdem sich Rohrbach am vergangenen Dienstag knapp mit 2:3 gegen Perg aus dem OÖ-Cup verabschieden musste, wollte man nun im Meisterschaftsspiel die Revanche schaffen.

Gleich von Beginn an war das Spiel auf höchstem Niveau mit anzusehen. Vor einer guten Kulisse mit ca. 150 Zuschauern entwickelte sich nach und nach ein wahrer Faustballkrimi. Nachdem vorher noch einmal ein mächtiger Regenguss niedergegangen war, war das Spiel vor allem durch die Serviceschläge geprägt. Obwohl immer mehr und mehr die Sonne herauskam, war der tiefe Boden sehr schwer bespielbar. Perg punktete anfangs souverän mit dem Service. Die Rohrbacher hatten anfangs im Service nicht den nötigen Druck und gerieten gleich in einen Rückstand von ca. drei bis vier Bällen. In diesem Moment hatten die Rohrbacher etwas zu kämpfen, gegen die gut stehende Perger Abwehr punkten zu können. Immer wieder Punkte auf beiden Seiten, wobei Rohrbach zum Ende hin des ersten Satzes ein paar Bälle gutmachen konnte und den Pergern wieder an den Leib rückten. So kam es, dass sich ein Spielstand von 13:13 einstellte, somit war zum Ende hin wieder alles offen. Auf beiden Seiten sehr hart umkämpfte Bälle. Bei schwerem Boden wurde kein Ball aufgegeben und immer wieder schafften es die Mannschaften, den Ball in die gegnerische Hälfte zu befördern. Zum Ende hin konnten trotzdem die Perger zwei Punkte auf Rohrbacher Seite verwerten und sicherten sich den ersten Satz mit 17:15.

Der zweite Satz ähnelte sehr dem ersten. Wiederum lagen die Rohrbacher gleich von Anfang an in Rückstand. Immer wieder knappe zwei Punkte trennten die beiden klaren Favoriten um den Meistertitel. Tolle Aktionen auf beiden Seiten, Kampf und Biss um jeden Ball. Nach einem Vorsprung von 13:11 für die Perger Mannschaft, konnten die Rohrbacher mit viel Kampf nochmals auf 13:13 ausgleichen. Ab diesem Zeitpunkt ging's dann mit dem Faustballkrimi los. Die Perger, jene mit dem Service, konnten immer wieder einen Ball vorauslegen, doch der nervenstarke Angreifer Martin Lanzerstorfer konterte sogleich mit dem sehr guten Service. Der Spielstand entwickelte sich folgendermaßen 14:13, 14:14, 15:14, 15:15, usw. Auf beiden Seiten ein hochkonzentriertes Spiel auf höchstem Niveau. Immer wieder schafften die Rohrbacher den Ausgleich. Zum Ende hin konnten sie die Situation drehen, sodass diese bei einem Gleichstand servierten. So kam es, dass der Spielstand von 19:19 erreicht wurde. Rohrbach am Service! Und Punkt! Rohrbach schafft den Satzgewinn mit einem 19:20 und somit den Satzausgleich zum 1:1.

Die nun beflügelten Rohrbacher stürmten sozusagen in den dritten Satz. Gleich eine 0:2 Führung. Perg konterte, trotzdem legte Rohrbach noch etwas drauf und schaffte den Vorsprung von 2:4. In dieser Phase passierten auf Perger Seite ein, zwei Eigenfehler im Angriff und die Rohrbacher gingen immer mehr in Führung. Zum Seitenwechsel ging's mit einem 4:8 Vorsprung. Nun immer wieder die Serviceduelle der beiden Schläger, und der Spielstand schreitete zu einem 8:11 voran. Nun auch wieder sehr tolle Aktionen in den Abwehrreihen. Perg musste nun mehr Druck entwickeln, um den Rückstand auf die Rohrbacher wieder aufzuholen, so passierten auch einige Eigenfehler. Rohrbach ließ sich in diesem Moment nichts mehr aus der Hand nehmen und punktete zum 9:15, also Matchgewinn für Rohrbach.

Nach diesem Match liegen die Rohrbacher immer noch vier Punkte im Rückstand, jedoch wird gleich morgen um 15:00 Uhr in Rohrbach die Nachtragsrunde gespielt, die wegen den schlechten Witterungsverhältnissen verschoben werden musste. Gewinnt Rohrbach morgen beide Spiele gegen St. Leonhard 2 und Wels 2, erreichen diese morgen als ungeschlagene Mannschaft der Rückrunde den Meistertitel der 1. Herren-Landesliga, da sie zwar Punktegleich mit Perg wären, aber aufgrund des besseren Satzverhältnisses die Tabellenführung übernehmen würden. Es würde somit der größte Erfolg in der Rohrbacher Vereinsgeschichte in der Feldsaison erreicht, Aufstieg in die 2. Herren-Bundesliga.

Rohrbach raus aus dem OÖ-Cup. Heuer leider kein Halbfinale



ÖTB Perg – Union Rohrbach/Berg 3:2 (17:19, 9:15, 15:11, 15:13, 15:11)

Bei guter Zuschauerkulisse ging es am Dienstagabend im OÖ-Cup in Perg gegen den Dauerkonkurrenten Perg. Bei tiefem Boden starteten beide Mannschaften mit etwas vorsichtigem Spiel, doch nach ein paar Bällen wurde bereits gezeigt, wo die Klasse dieser beiden Mannschaften liegt. Heftig, platzierte Angriffe und tolle Abwehraktionen prägten diesen ersten Satz. Zum Ende hin konnte sich die Perger etwas absetzen und hatten bereits 2 Satzbälle beim Stand von 14:12. Doch Rohrbach kämpfte und konnte sich wieder bis zum 14:14 herankämpfen. Von nun an wurde abwechselnd bis zum 17:17 gepunktet. Rohrbach gelang nun, den Pergern

das Service abzunehmen und punktete auch zum Satzgewinn von 17:19.

Im zweiten Satz ging es auf Rohrbacher Seite gleich munter weiter. Trotz Gegenwind spielte man sehr souverän auf. Vor allem Perg hatte sehr in der Abwehr zu kämpfen. Rohrbach konnte den Vorsprung immer weiter ausbauen. Die Perger wollten in diesem Moment mehr Druck erzeugen, wobei noch einige Eigenfehler im Angriff passierten. Rohrbach konnte diesen Satz sehr klar mit 9:15 nach Hause spielen.

Eigentlich wollte man den dritten Satz so beginnen, wie man den zweiten beendete. Der erste Punkt wurde zwar verwertet, doch anschließend kam das Spiel von Rohrbach sehr zum Erliegen. Die jungen Perger spielten in diesen Moment sehr konsequent und mit viel Gegenwehr auf. Dadurch gelang sofort ein 7:1 Vorsprung auf Perger Seite, der durch wieder besser ins Spiel findende Rohrbacher auf 7:5 verkürzt werden konnte. Trotz der aufgeholten Punkte konnte Rohrbach nicht den Druck auf Perg ausüben, wie in den ersten beiden Sätzen. Bis zum Satzende konnten die Perger den Vorsprung noch auf 4 Bälle ausbauen und beendeten den Satz mit 15:11.

Der weitere vierte Satz war lange sehr ausgeglichen und offen. Auf beiden Seiten wieder gute Aktionen. Doch trotzdem konnte Rohrbach nicht mehr das Spiel zeigen, wie in den ersten beiden Sätzen. Rohrbach konnte bei einem Stand von 14:11 auf 14:13 verkürzen, doch den anschließenden Ball verwerteten die Perger zum 15:13.

Im fünften Satz war das Spiel wieder sehr ausgeglichen. Doch beim Stand vom 6:5 passierten auf Rohrbacher Seite zwei unerzwungene Fehler im Angriff, was Perg die 8:5 Führung zum Seitenwechsel brachte. Nach dem Seitenwechsel konnte Perg mit einem „Kurzen“ gleich wieder punkten, was den Abstand beider Mannschaften nun weiter vergrößerte. Die letzten beiden Sätze waren grundsätzlich von sehr vielen „Kurzen“ von Perger Angriffsseite geprägt, da diese bei diesem tiefen Boden sehr effektiv waren. Rohrbach konterte nochmals und kam wieder auf zwei Zähler heran, doch ein Servicefehler der Rohrbacher und zwei Punkte im Angriff der Perger brachten das Satzenergebnis von 15:11.

Nach diesem Spiel sind nun die Burschen aus Rohrbach aus dem OÖ-Cup ausgeschieden und können die Ergebnisse der vergangenen Jahre (Finale – 2004, Halbfinale – 2005) nicht mehr wiederholen.

Außerdem war dies nun ein erster Test für das am Samstag anstehende entscheidende Meisterschaftsspiel, dies wiederum in Perg gegen Perg geht. Dieses Spiel entscheidet über den Meistertitel in der 1. Herren-Landesliga und somit um den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Auf jeden Fall fängt am Samstag das Spiel wieder bei 0:0 an und wird sicher wieder heiß umkämpft sein. Eines ist nach dieser Meisterschaft und auch nach diesem OÖ-Cup-Viertelfinale ersichtlich, verdient hätten sich's beide Mannschaften, sowie beide Mannschaften auch die Klasse aufweisen, in der 2. Bundesliga zu bestehen.

Turniersieg beim alljährlichen Pfingstturnier in Haslach

Wie schon die vergangenen Jahre, nahmen die Rohrbacher auch heuer wieder am traditionellen Pfingstturnier am Pfingstsonntag beim Nachbarn in Haslach teil. Bei 16 Mannschaften wurde die Vorrunde in vier Vierergruppen gespielt.

Rohrbach musste im ersten Spiel gegen Freistadt antreten, die im Angriff mit Teamspieler Christian "Schoko" Leitner spielten, der normalerweise in der Abwehr zu finden ist, jedoch aus seiner früheren Zeit als Angreifer bei Waldburg nichts verlernt hat. Beim Seitenwechsel nach 8 Minuten lag Freistadt noch einen Zähler voraus, doch in der anschließenden Halbzeit spielten die Rohrbacher souverän auf. Die verstärkte Abwehr, diesmal wieder mit Georg Furtmüller, der nach seiner Jugend- und Schulzeit bei Rohrbach nun

beim Bundesligisten in Neusiedl kämpft, stand nun bombenfest und hielt den Freistädter Angriffen stark entgegen. Schlussendlich spielte Rohrbach das Spiel mit vier Punkten Vorsprung nach Hause.

Dies war ein überaus wichtiger Sieg bei diesem Turnier, da wegen den schlechten Witterungsverhältnissen der Spielplan verkürzt werden musste und jeweils nur der Gruppenerste noch Chancen auf den Turniersieg hat.

Im zweiten Spiel trat man gegen eine jüngere Welser Mannschaft an. Gegen diese hatte man absolut keine Probleme, da diese durch viele Servicefehler das Ihrige dazu taten. Also ein hoher Sieg zugunsten von Rohrbach.



Im letzten Gruppenspiel ging es gegen Lichten/Steg. Eine Spielgemeinschaft von ASKÖ Linz/Steg und Union Lichtenau, die bereits die letzten beiden Jahre in dieser Konstellation am Haslacher Pfingstturnier teilnahmen. Zusätzlich waren diese noch mit dem Herrenreferenten und Tolleter Angreifer Stefan Gruber Einsiedler verstärkt, der gerade als neuer Meister der 2. Landesliga-West motiviert in dieses Turnier ging. Auch in diesem Spiel konnte Rohrbach wieder mit sehr starker Leistung aufzeigen. Vor allem der Angriff von Manuel Mitterhuber und Martin Lanzerstorfer machten der Abwehr der Lichten/Steger zu schaffen. Schlussendlich wurde mit diesem Spielgewinn der erste Platz dieser Gruppe und somit auch der Aufstieg ins Semifinale fixiert.

Im Semifinale musste man gegen den Gruppenersten der Gruppe D antreten. Dies waren die von weit her angereisten Bozener aus Italien. Bis auf einem Spieler war dies das gesamte italienische Juniorennationalteam. Dieses Spiel zeigte gute Aktionen auf beiden Seiten. Erschwerend kam hinzu, dass in dieser Spielphase der Wettergott nicht unbedingt Nachsicht mit den Mannschaften hatte, da es zu dieser Zeit wie aus Strömen regnete. Rohrbach lief bis zum Schluss hin immer einem Punkt hinterher und in der Abwehr war aufgrund des starken Regens nichts mehr zu holen, sobald der Ball den Boden berührte. Somit wurde die Rohrbacher Abwehr um 10 m von der Grundlinie ins Feld hineingezogen und versuchte das Service der Italiener direkt abzuwehren. Dies war der Moment, wo der Rohrbacher Mittelspieler Alex Hofer mit unglaublichen zwei Abwehraktionen den Ball für die Rohrbacher im Spiel hielt und einen Angriff möglich machte und welcher auch versenkt wurde. Somit wurde das Spiel in den letzten beiden Minuten umgedreht und die Finalteilnahme war sicher. Außerdem muss in diesem Spiel noch die Serviceleistung von Martin Lanzerstorfer erwähnt werden, der in diesem Moment eine sehr souveräne und sichere Serviceleistung bot.

Im Finale musste man dann gegen Waldburg antreten. Da der Platz auf manchen Stellen schon fast unbespielbar war, litt das Finale zu manchen Zeiten an spektakulären Bällen, da sich der Ball oft nicht mehr vom Boden weg erhob, sobald dieser auf diesem aufgekommen ist. Trotzdem spielte Rohrbach die Partie mit relativ sicherem Punktepölster nach Hause und holte sich somit den Titel über das Haslacher Pfingstturnier.

Auch Wels zieht im OÖ-Cup gegen Rohrbach den Kürzeren



Union Wels – Union Rohrbach/Berg 0:3

Am Dienstag ging es in Wels um den Einzug ins Viertelfinale des OÖ-Cups. Da das Spiel gegen Wels verschoben wurde und die Auslosung bereits stattgefunden hatte, war klar, dass der Sieger im Viertelfinale auf die Mannschaft aus Perg treffen wird.

Rohrbach spielte diesmal wieder mit einem kompletten 7-Mann-Kader auf, da der verletzte Manuel Mitterhuber nach längerer Pause wieder erstmals am Rasen stand.

Bei schwierigen Bedingungen spielte Rohrbach gleich von Anfang an gut auf. Vor allem das Zuspiel wurde in diesem Moment sehr konstant angetragen. Der erste Satz wurde somit sehr sicher mit

etwas mehr Vorsprung gewonnen.

In den weiteren beiden Sätzen spielten die Welsler immer besser auf. Vor allem deren Abwehr zeigte gegen die wuchtigen Angriffe der Rohrbacher eine sehr souveräne Leistung. Trotzdem behielten die Rohrbacher immer knapp die Nase vorn und spielten auch diese beiden Sätze zu einem 0:3 Matchgewinn nach Hause.

Nun geht es auch im OÖ-Cup gegen den Meisterschaftskonkurrenten aus Perg. Das Spiel wird nächsten Dienstag in Perg ausgetragen.

Gegen Franking wurde eine solide Leistung gezeigt

Union Rohrbach/Berg – Union Franking 3:1 (20:17, 15:20, 20:05, 20:13)

Schon um 10 Uhr Früh machten wir uns auf den Weg nach Franking („Arsch der Welt“). Im Gepäck auch unsere zwei neuesten Schlägerinnen: Julia Burghuber, die schon bei mehreren Bundesligarunden ihre Schlagkraft unter Beweis stellen konnte und Angelika Huebauer, die erst vor 5 Wochen von Haslach zu Rohrbach gewechselt hatte.



Um 14 Uhr stellten wir uns hochmotiviert ins Feld. Den 1. hartumkämpften Satz konnten wir knapp mit 20:17 für uns entscheiden. Zu Beginn des 2. Satzes war unser Spiel von blöden Eigenfehlern geprägt. Zum Schluss konnten wir den Rückstand an Punkten zwar verkleinern, trotzdem mussten wir den Satz mit 15:20 an Franking abgeben.

Der Satzverlust konnte unsere Motivation jedoch nicht stoppen und wir katapultierten uns am Beginn des 3. Satzes innerhalb weniger Minuten 9:0 in Führung. Schließlich konnten wir diesen Satz überlegen mit 20:05 heimholen.

Auch der letzte Satz verlief nach Plan und so siegten wir schließlich mit 3:1 in Sätzen über Franking.

Am Sonntag dem 28. Mai müssen wir uns in Rohrbach gegen Itzling behaupten.

Gewinnen wir diese vorletzte Runde des Aufstiegs-Play-Off, so dürfen wir auch im Herbst wieder in der 1. BL mitkämpfen.

Rohrbach spielt in Pötting souverän auf. Perg gibt wieder einen Satz ab



Union Rohrbach/Berg - Union St. Leonhard/1 2:1 (10:15, 15:4, 15:9):

Gegen Inzersdorf legte man gleich mit viel Druck los. Im Angriff, wie in der Abwehr, wurde ein sehr konstantes Spiel geboten. Weiters brachte die, mit hoher Eigenfehlerquote behaftete, Inzersdorfer Angriffsarbeit einen weiteren Ausbau der Führung mit sich. Schon nach wenigen Minuten wurde der 1. Satz mit 15:4 beendet.

Im zweiten Satz spielten die Inzersdorfer etwas besser auf, trotzdem war Rohrbach nie wirklich unter Druck

und spielte auch diesen Satz souverän mit 15:8 nach Hause.

Union Rohrbach/Berg - FG Grieskirchen/Pötting 2:0 (15:10, 15:9):

Gegen Pötting war die Herausforderung schon etwas größer. Doch ein starkes Servicespiel von Martin Lanzerstorfer brachte für Rohrbach die Führung. Die Abwehr stand sicher und das Spiel wurde konsequent durchgezogen.

Auch im zweiten Satz versetzte das gute Service die Grieskirchner unter Druck. Die Fehler in den eigenen Reihen passierten zum Teil aufgrund der Unebenheiten am Spielfeld. Mit einem 15:9 wurde auch dieser Satz sicher nach Hause gespielt.

Mit weiteren vier Punkten ist man immer noch an Perg dran. Diese haben ihr Pflicht auch erfüllt und vier Punkte eingefahren, aber mussten gegen St. Leonhard 2 einen Satz abgeben. Nun haben die Rohrbacher bereits ein besseres Satzverhältnis, was bei Punktgleichstand die Führung brächte. Wie es derzeit aussieht, wird der Meistertitel erst wirklich im letzten Spiel gegen Perg entschieden.

Kommenden Sonntag geht es um 11:00 Uhr auf der Sportanlage in Rohrbach gegen Wels/2 und St. Leonhard/2.

Man glaubte schon, mit dem Satzverlust des ersten Spieles, die Tabellsituation gegenüber Perg noch etwas verschlechtert zu haben, doch auch Perg muss in dieser Runde gegen Grieskirchen/3 einen Satz abgeben. Dies ist insofern wichtig, denn würden Perg und Rohrbach weiterhin alles gewinnen, so würde die Entscheidung im letzten Spiel, also im direkten Duell, fallen. Könnten die Rohrbach dieses direkte Duell für sich entscheiden, dann würde Punktgleichstand herrschen und es müsste wieder das Satzverhältnis entscheiden. Wie viele wissen werden, war dies schon in der vergangenen Hallensaison der Fall, wo die Rohrbacher um 2 Sätze den Pergern den Vortritt in die 1. Bundesliga geben mussten.

Nächste Woche geht es um 14:00 Uhr in Grieskirchen gegen Grieskirchen/2 und der Mannschaft aus Inzersdorf.

Sieg über Ebelsberg bringt die ersten wichtigen Punkte für Rohrbach

In der Aufstiegs Play Off feierte Union Raiffeisen Arnreit 2 neuerlich einen klaren 3:0 Erfolg – diesmal gegen Union Franking - und konnte daher die Tabellenführung alleine übernehmen, denn das Spiel zwischen Itzling und St. Leonhard wird erst am kommenden Freitag nachgetragen.

Hart zu kämpfen hatte Union Rohrbach/Berg gegen Askö Ebelsberg um die Punkte ins trockene zu bringen, im vierten und fünften Satz bewiesen aber die jungen Gastgeberinnen die größere Ausdauer und drehten den Rückstand noch in ein 3:2 um.



Vorschau:

Im Aufstiegs Play Off wird am Freitag in Salzburg das Schlagerspiel zwischen TV Itzling und Union St. Leonhard nachgetragen, hier ist für beide Teams alles möglich. St. Leonhard kann an diesem Wochenende viel verspielen oder bereits den Aufstieg sicherstellen, denn am Samstag ist mit Tabellenführer Union Raiffeisen Arnreit 2 gleich einen weiteren schwerer Gegner zu Gast.

Askö Ebelsberg muss im Spiel gegen Itzling gewinnen um die Chance auf den Aufstieg zu wahren und auch Union Franking steht im Heimspiel gegen Union Rohrbach/Berg genau so unter Druck.

Rohrbach gibt zwar einen Satz ab, aber auch Perg verspielte einen Satz



Vergangenen Samstag ging es mit der zweiten Runde der 1. Herren-Landesliga weiter. Diesmal durfte man im Heimspiel die Mannschaften aus St. Leonhard und Wels empfangen. Bei schlechten Platz- und Windverhältnissen hatten alle Mannschaften schwer zu kämpfen, vor allem gingen am Ende alle mit sehr blutigen Knien vom Spielfeld. Rohrbach konnte beide Spiele gewinnen, musste aber einen Satz abgeben. Aber auch Perg musste einen Satz abgeben, und zwar gegen Grieskirchen/3. Es ist sehr wichtig, keine weiteren Sätze zu verlieren, da es am Ende, wie schon in der Halle, wieder auf jeden Satz ankommen kann.

**Union Rohrbach/Berg - Union St. Leonhard/1
2:1 (10:15, 15:4, 15:9):**

Gleich zu Beginn dieses Spieles mussten die Rohrbacher einen Rückstand hinterherlaufen. Die Serviceschläge der St. Leonharder hatten eine gute Länge und dazu kam die sehr große Unsicherheit in den Rohrbacher Abwehrreihen. Immer wieder passierten unerzwungene Abwehrfehler, die es nicht möglich machten ein druckvolles Angriffsspiel aufzubauen. Zum Ende hin wurden nach einem Time-Out noch Änderungen in der Aufstellung vorgenommen, die aber zum Schluss des ersten Satzes die motivierten St. Leonharder nicht mehr um den Satzgewinn bringen konnte.

Der zweite Satz wurde mit jener Aufstellung begonnen, mit welcher der erste Satz beendet wurde. Nun fruchtete die taktische Anweisung von Betreuer Rudi Neumüller, da jetzt die Abwehrreihen wieder einen konstanten Spielaufbau bewältigten, die auch einen druckvolleren Angriff möglich machten. Die unter Druck geratenen Leonharder konnten nun auch nicht mehr mit dem Service des ersten Satz aufzeigen. Der zweite Satz ging klar mit 15:4 an Rohrbach.

Im dritten Satz wehrten sich die Spieler von St. Leonhard wieder mehr und man hatte etwas mehr zu kämpfen, um die Punkte einzufahren. Trotzdem ließen die Burschen aus Rohrbach nichts mehr anbrennen und verbuchten zwei weitere Punkte auf deren Konto, welche überaus notwendig sind, will man Perg im direkten Duell noch den Aufstieg in die 2. Bundesliga wegschnappen.

Union Rohrbach/Berg - Union Wels/1

2:0 (15:6, 15:10):

Gegen Wels spielte man von Anfang wieder konzentriert auf und man sicherte sich einen kleinen Vorsprung. Diesen konnte man zum Ende hin noch weiter ausbauen und zu einem Satzgewinn von 15:6 verbuchen.

Im zweiten Satz hatte man kurzzeitig wieder mehr Schwierigkeiten mit dem Zuspiel und auch im Angriff passierten ein paar unnötige Fehler. Doch Rohrbach hatte das Spiel immer selbst in der Hand und konnte zum Schluss noch etwas zulegen. Auch der zweite Satz geht mit 15:10 an die Rohrbach.

Man glaubte schon, mit dem Satzverlust des ersten Spieles, die Tabellsituation gegenüber Perg noch etwas verschlechtert zu haben, doch auch Perg muss in dieser Runde gegen Grieskirchen/3 einen Satz abgeben. Dies ist insofern wichtig, denn würden Perg und Rohrbach weiterhin alles gewinnen, so würde die Entscheidung im letzten Spiel, also im direkten Duell, fallen. Könnten die Rohrbach dieses direkte Duell für sich entscheiden, dann würde Punktegleichstand herrschen und es müsste wieder das Satzverhältnis entscheiden. Wie viele wissen werden, war dies schon in der vergangenen Hallensaison der Fall, wo die Rohrbacher um 2 Sätze den Pergern den Vortritt in die 1. Bundesliga geben mussten.

Nächste Woche geht es um 14:00 Uhr in Grieskirchen gegen Grieskirchen/2 und der Mannschaft aus Inzersdorf.

Durch ein 3:0 Sieg gegen den Nachbarn Ulrichsberg geht es ins Achtelfinale

Union Ulrichsberg - Union Rohrbach/Berg

0:3 (7:15, 12:15, 10:15)

Am Mittwoch um 18:15 Uhr wurde in Ulrichsberg die 2. Runde des OÖ-Cups angepfiffen. Die Rohrbacher Jungs durften nach 2 Jahren, seit dem der Aufstieg in die 1. Landesliga geschafft wurde, wieder einmal gegen den Nachbarn Ulrichsberg antreten.

Gleich von Anfang an setzten die Rohrbacher die Ulrichsberger unter Druck. Abwehr, Zuspiel und Angriff konnten im ersten Satz sehr überzeugen. Somit ging dieser klar mit 7:15 an die Burschen aus Rohrbach.

Im zweiten Satz hatte man wieder mit Gegenwind zu kämpfen. Wie schon in der letzten Meisterschaftsrunde, tat man sich beim Spiel mit Gegenwind um einiges härter und konnte sich nie wirklich von den Ulrichsbergern absetzen. Ein sehr durchwachsender Satz führte zu einem 12:12. Doch die anschließenden Bälle wurden nochmals mit mehr Konsequenz gespielt und der Satz wurde in der Schlussphase mit 12:15 gewonnen.



Im dritten Satz passierten gleich Anfangs im Angriff einige Eigenfehler und man musste einen 5:2 Rückstand hinnehmen. Doch dann begann die Aufholjagd. Vor allem überzeugte in dieser Phase der, neu in die Mannschaft einberufene, Abwehrspieler Lukas Lindorfer, der mit seinen überzeugenden Abwehraktionen dem Spiel der Rohrbacher Rückhalt bot. Das Spiel beendeten die Ulrichsberger selbst mit einem Eigenfehler zum 10:15.

Mit diesem Sieg schafften es die Rohrbacher Burschen im OÖ-Cup wieder um eine Runde weiter. Nächste Woche findet die Auslosung statt, bei welcher der nächste Gegner fürs Achtelfinale bestimmt wird.

Rohrbach bleibt den Pergern an den Fersen



Vergangenen Samstag starteten die Rohrbacher Faustball-Herren in die Rückrunde der 1. OÖ-Landesliga. Da man in der Hinrunde gerade mal ein Spiel abgeben musste, und dies gegen den Tabellenführer Perg, welche alle Spiele für sich entscheiden konnten, ist nun oberste Priorität, den Pergern an den Fersen zu bleiben und die Meisterschaft im direkten Spiel zu entscheiden.

Union Rohrbach/Berg - Union Hochburg/Ach

2:0 (15:3, 15:9)

Von Anfang an machten die Rohrbacher Jungs sehr viel Druck. Man hatte den Vorteil, dass man mit Rückenwind beginnen konnte, was die Sache im Angriff etwas erleichterte. Die Hochburger dagegen hatten mit den Gegenwind einige Schwierigkeiten. Der Angriff von Rohrbach profitierte vor allem mit der konstanten Abwehr und dem sehr guten Zuspiel der Abwehrreihen. Somit wurde der erste Satz klar mit 15:3 entschieden.

Im zweiten Satz viel es den Mühlviertlern um einiges schwerer sich an den Wind zu gewöhnen, der nun von der Gegenseite wehte. Man kam in den Angriffen nicht zum perfekten Abschluss, trotzdem erkämpfte man sich die Oberhand und den Matchball zum Satzgewinn von 15:9.

Union Rohrbach/Berg - FG Grieskirchen/3

2:0 (16:14, 16:14)

Wiederum konnte man auf der vorteilhafteren Seite mit Rückenwind beginnen und man führte das Spiel gleich mit drei Punkten Vorsprung an. Doch dann führten Abstimmungsschwierigkeiten im Angriff zu einem raschen Ausgleich. Ab diesem Zeitpunkt gelang es den Rohrbachern nie, sich abzusetzen. Zum Glück schaffte man aber am Schluss doch noch, den Satz mit 16:14 für sich zu entscheiden.

Im zweiten Satz kamen die Grieskirchner immer besser ins Spiel. Vor allem dessen Angreifer machte mit sicheren und wuchtigen Schlägen das Leben der Rohrbacher nicht leichter, welche nun auch mit dem Gegenwind zu kämpfen hatten. In dieser Phase hatte man mit dem Zuspiel sehr große Schwierigkeiten und man konnte nur sehr verhaltene Angriffe starten, die Grieskirchen nicht wirklich unter Druck setzten. Man gelangte in einen Rückstand, den man aber zum Schluss hin wieder aufholen konnte. Auch diesmal konnte noch mit letztem Einsatz der wichtige Satz mit 16:14 nach Hause geholt werden.

Mit diesen zwei Siegen bleibt man den Pergern weiterhin auf den Fersen, welche auch ihre zwei Spiele sehr souverän mit jeweils 2:0 für sich entscheiden konnten. Nächste Woche geht es um 15:00 Uhr auf gewohntem Terrain in Rohrbach gegen die Teams aus Wels und St. Leonhard.

Rohrbach spielt nicht überragend, trotzdem ein 3:0 in der 1. Runde des OÖ-Cups

Union Liebenau– Union Rohrbach/Berg

0:3 (11:15, 11:15, 9:15)

Nachdem das Spiel wegen dem unbespielbaren Sportplatz (Schnee) in Liebenau auf den 1. Mai 06 verschoben wurde, ging es am Montag um 16:00 Uhr in Liebenau um den Aufstieg in die 2. Runde des OÖ-Cups.

Die Rohrbacher wollten dieses Spiel vor allem als ersten Test vor der, am kommenden Wochenende, startenden Meisterschaft nutzen.



Bei etwas Wind und schwierigen Boden kam man nur schwer ins Spiel. Vor allem führten unkonzentrierte Momente in den Abwehrreihen zu oftmaligen Eigenfehlern. Im Angriff konnte Martin Lanzerstorfer mit konstanter Serviceleistung überzeugen. Alles in allem war es kein überragendes Spiel von Rohrbach, aber die Pflicht wurde erledigt.

Nun ist abzuwarten, welcher Gegner den Rohrbachern zugelost wird. Die Rohrbacher konnten in den vergangenen beiden Jahren mit sehr überzeugenden Leistungen im Cup glänzen (2004 - Einzug ins Finale; 2005 - Einzug ins Halbfinale).